

KOMPAKT

Meinung & Meldungen

EINGEWORFEN

Von Maximilian Pleger



Ab in die Halle ist der richtige Weg

Es ist kein Geheimnis, dass gerade Heranwachsende immer häufiger verschiedenste Medien nutzen. Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen hat verschiedene deutsche Erhebungen und Studien zusammengetragen und herausgefunden, dass die 14- bis 19-Jährigen im Jahr 2017 durchschnittlich rund fünfeinhalb Stunden vor Smartphone, Computer, Spielekonsole, Fernseher, etc. verbracht haben – am Tag. Dass sich dieser Wert verringern wird, davon ist wohl kaum auszugehen.

Gut, dass es Sportvereine wie den TuS Bommern gibt, der mit seiner Handballakademie eine Alternative zur Flimmerkiste anbietet. Runter vom Sofa, rein in die Sporthalle. Das ist genau der richtige Weg.

AKTUELLES IN KÜRZE

Duell der sieglosen Schlusslichter

Witten. Mit 0:6-Punkten stecken die Tischtennispielerinnen der DJK Blau-Weiß Annen II in der Oberliga noch ohne Zählbares in der Abstiegszone fest. Beim TTC GW Brauweiler hätte man nun am Samstag (17 Uhr) Gelegenheit, die ersten Mannschaftspunkte einzufahren. Tut man das nicht, fällt BWA auf den letzten Tabellenplatz zurück. Denn die Gastgeberinnen aus Pulheim warten ebenfalls noch auf den ersten Saisonsieg und stehen nur hinter den Wittenerinnen, weil sie schon alle ihre fünf Partien verloren haben. Annens „Zweite“ hat erst dreimal gespielt.

Schwimmkurse in den Herbstferien

Witten. Der Stadtverband bietet in den Herbstferien gemeinsam mit der SU Annen und dem PV-Triathlon Witten Intensiv-Schwimmkurse für Nichtschwimmer an. Die Kurse in Hüllberg- und Brenschenschule beinhalten jeweils zehn Übungseinheiten. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Anmeldungen sind bei der SU Annen (Dagmar Kuhlmann; ☎ 962873; dagmar.kuhlmann@sua-schwimmen.de) oder dem PVT möglich (Ingeleore Köster; ☎ 83630; www.triwit.de). Weitere Infos unter www.sswwitten.de

TELEGRAMME

Tennis. Kinder und Jugendliche aller Altersklassen können sich noch bis zum 28. Oktober zu den Jugend-Stadtmeisterschaften des TC Ludwigstal in Hattingen anmelden (1. bis 11. November). Da Einzel- und Doppelkonkurrenz jeweils offen ausgeschrieben sind, dürfen auch Nachwuchsspieler aus Witten mitmischen. Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.mybigpoint.de.

Weihnachtslauf. Die Anmeldung für den 28. Wittener Weihnachtslauf am 9. Dezember ist freigeschaltet. Weitere Infos im Internet beim PV-Triathlon Witten unter www.triwit.de.



TuS-Verbandsmanager Björn Pinno, Henning Schierbaum, AHE-Geschäftsführer Johannes Einig und Ralf Drewes (v.li.) kümmern sich um die Akademie. FOTO: THEO

Nach der Schule ruft das Parkett

Handball/TuS Bommern. Der Verbandsligist hat seine Handballakademie eröffnet. Individuelle Trainingssteuerung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung

Von Maximilian Pleger

Bommern. Nach der Schule schnell zu Hause rein, den Ranzen in die Ecke gepfeffert und ab vor die Spielekonsole? Nicht mit dem TuS Bommern! Der Verbandsligist lockt sportbegeisterte Kinder mit seiner Handballakademie lieber aufs Hallenparkett, anstatt auf die Couch. Ein frisches Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben gibt's für die Schüler obendrauf.

Es ist ein Rundum-sorglos-Paket, dass die Verantwortlichen des TuS Bommern um Vereinsmanager Björn Pinno für Wittens junge Handballer ausgetüftelt haben. „Unser Ziel ist die Verzahnung von Schule, Verein und leistungsbezogenem Training“, so Pinno. Gefördert wird das Projekt vom Wittener Abfallentsorger AHE. „Der Jugendsport ist ein wichtiges Gesellschaftselement. Als Unternehmen wollen wir mit dieser Kooperation unserer sozialen Verantwortung gerecht werden“, sagt Geschäftsführer Johannes Einig.

Rund 20 Kinder sind seit Schuljahresbeginn mit dabei. Vormittags pauken sie Englisch und Mathe in

Schiller- und Ruhrgymnasium, der Helene-Lohmann-Realschule, der Hardenstein-Gesamtschule und der Rudolf-Steiner-Schule in Langendreer. Nach dem letzten Klingeln geht's dann jeden Mittwoch ins Sport- und Freizeitzentrum an den Bommerfelder Ring.

Rucolasalat mit Vinaigrette

Dort steht B-Lizenz-Trainer Henning Schierbaum ab 13.30 Uhr schon bereit und wartet auf seine Schützlinge. Der 36-Jährige ist Mathe- und Sportlehrer und war selbst als Handballer aktiv, bis ihn zwei Kreuzbandrisse ausbremsten. „Mir macht die Arbeit mit den Kindern super viel Spaß“, sagt er. Bis 14 Uhr

gibt's schon einmal Obst und Gemüse zur Stärkung. Dann geht's los. „Wir starten mit einem individuellen Techniktraining. Ab 15.15 Uhr gibt's Mittagessen und danach steht bis 16.30 Uhr die Hausaufgabenbetreuung an. Zum Schluss machen wir noch eine halbe Stunde Athletiktraining“, erklärt Schierbaum den Tagesablauf. Das Wichtigste sei allerdings, dass die Schule immer an erster Stelle stehe. Drückt der Schuh mal zu arg in einem Fach, wird er sportliche Teil gekürzt. „Mit den Zeiten sind wir da flexibel“, meint der 36-jährige Fachmann, der von „Bufdi“ Cedric Cunitz unterstützt wird. Um 17 Uhr ist Feierabend.

Damit die Handballtalente zwischendurch keinen Hunger bekommen, dafür sorgt Ralf Drewes. „Diesen Mittwoch gab's einen Rucolasalat mit gebratenen Champignons und einer feinen Vinaigrette. Letzte Woche Kartoffelecken mit Sauerrahm-Dip“, verrät er. Alles frisch zubereitet. „Dass ich gerne koche, hab ich wohl von meinem Vater. Der war im Club der kochenden Männern. Einige haben schon gesagt, ihnen schmeckt's bei mir besser, als zuhause“, flachst der Organisator.

Ob Drewes zukünftig mehr als 20 Portionen kochen muss, hängt von der Entwicklung der Akademie ab. „Wenn jemand jetzt noch Interesse hat, kann er sich gerne melden. Das gilt auch für Schulen. Ansonsten planen wir aus organisatorischen Gründen zukünftig von Schulhalbjahr zu Schulhalbjahr“, sagt Björn Pinno. Er verspricht: „Wenn die Nachfrage da ist, werden wir Lösungen finden.“ Das dürfte für die Aufstockung des Trainerteams und der Mahlzeiten gleichermaßen gelten. Denn der TuS Bommern will die Kinder vom Sofa aufs Hallenparkett holen.

Ex-Nationalspieler kommt wieder nach Bommern

■ Ex-Nationalspieler **Chrischa Hannawald ist mit seiner Handballschule** in der ersten Ferienwoche von Dienstag bis Donnerstag wieder im Sport- und Freizeitzentrum zu Gast. Noch sind wenige Plätze frei Anmeldung unter www.handball-schule.de

■ Wer dagegen daran interessiert ist, an der **wöchentlichen Handballakademie** des TuS Bommern teilzunehmen, für den ist Vereinsmanager Björn Pinno der richtige Ansprechpartner (E-Mail: vereinsmanager@tus-bommern.de).

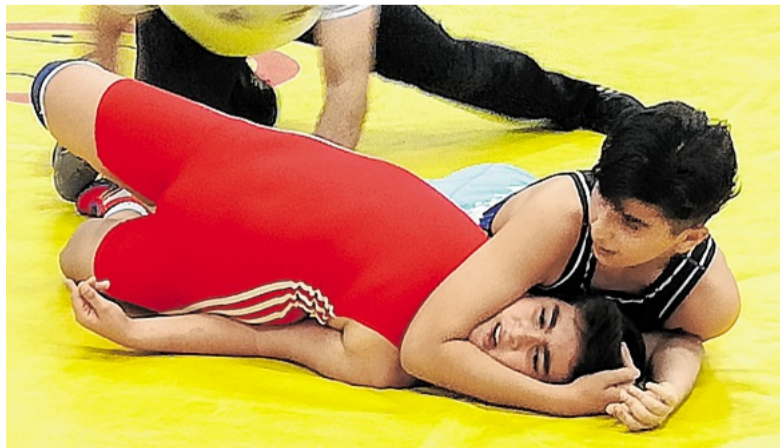
Medaillenregen für Wittens Nachwuchsringer

Ringen/KSV Witten. Dreimal „Gold“ beim Willi-Boley-Turnier in Bonn. Mannschaft wird Vierter

Von Maximilian Pleger

Bonn. Mit einer beeindruckenden Bilanz kehrten die jungen Talente des KSV Witten 07 vom „21. Willi-Boley-Turnier“ des TKSVDuisdorf zurück. Gleich dreimal standen in Bonn Nachwuchsringer aus der Ruhrstadt ganz oben auf dem Podest. Dazu sammelte man zahlreiche weitere Medaillen. Allen voran Ümit Tasdemir zeigte bei dem Freistil-Turnier seine ganze Klasse.

Bei den C-Jugendlichen (54 Kilogramm) gewann er drei seiner fünf Kämpfe auf Schultern und zweimal war Tasdemir seinem Gegner technisch überlegen. Mit 43:0-Gesamtpunkten sammelte er völlig verdient eine Goldmedaille ein. Ebenfalls ungeschlagen blieben die Brüder Tugkagan und Kutkagan Öztürk bei den Entscheidungen der A- bzw. B-Junioren. Kutkagan (52 kg) gewann zwei-



Eine tadellose Vorstellung am Rhein lieferte Ümit Tasdemir (re.) vom KSV Witten ab. Er gewann u.a. dank zweier Schultersiege die Goldmedaille. FOTO: DETLEF ENGLISH

mal technisch überlegen. Sein Bruder (60 kg) musste viermal auf die Matte. Im Finale erzielte er gegen den Gütersloher Leon Schneider beim 2:2 die entscheidende letzte Wertung.

Zwei Silbermedaillen bei der D-Jugend und eine bei den C-Junioren brachten weitere wichtige Punkte für den KSV in der Mannschaftswertung ein. Mika-Noel Labes (D; 35 kg) kämpfte sich mit zwei Schultersie-

gen ins Finale, wo er dem Belgier Alihan Ayubov nach Punkten unterlag. Kamil Gereev (D; 44) steigerte sich nach seiner Auftaktpleite und wurde ebenfalls Zweiter. „Silber“ gab's danach auch für Lotta English (C, 50 kg). Den Medaillenregen für die KSVler komplettierte schließlich B-Junior Maximilian Nowicki (48 kg) mit seiner bronzenen.

Gute Platzierungen erreichten aber auch die weiteren Wittener Talente: Ilias Stuckas, Romeo Bernhardt und Vatan Ülger belegten jeweils Platz vier: Rünfte Plätze gab's für Rasmus Rodeheger, Muslim Dzortov und Tim Oberboßel. Magomed Suleymanov wurde Sechster und Elisa Labes Siebte.

Damit sicherte sich der KSV Witten in der Mannschaftswertung den vierten Rang – allerdings schickte man auch deutlich weniger Akteure als die Konkurrenz auf die Matte.

Blau-Weiß kann Platz eins zurückholen

Damentischtennis
Regionalliga



Lisa Straube
FOTO: SANDER

Witten. Die DJK Blau-Weiß Annen ist nur noch Tabellenzweiter. Allerdings nur, weil die Konkurrenz aus Kassel vor Wochenfrist spielen durfte. Die Ruhrstädter hatten Pause. Mit einem Sieg beim TTC Mariaweller (Samstag, 18.30 Uhr) kann BWA die Statistik wieder gerade rücken und sich an die Spitze des Tableaus setzen.

Diesmal besteht sogar die Chance, alleiniger Tabellenführer zu werden. Denn die Kasseler Spvgg. Auedamm patzte und spielte beim NSC Watenborn-Steinberg nur Remis. Ein Erfolg in Düren würde Lisa Straube und ihre Teamkolleginnen auf Platz eins spülen. Zumindest vorerst. Denn die TTVg WRW Kleve hat ebenfalls noch nicht verloren und könnte also theoretisch noch nachziehen. Gleiches gilt auch für Annens Gastgeberinnen am Samstagabend. Der Aufsteiger durfte erst einmal überhaupt an die Platte. Bei der DJK Blau-Weiß Münster gewann der TTC Mariaweller vor zwei Wochen mit 8:3. „Sie spielen gar nicht so schlecht und haben einige gute Spielerinnen dabei, die auch bei anderen Veranstaltungen schon ihre Klasse zeigen konnten“, verrät Paulo Rabaca, Geschäftsführer der Blau-Weiß. „Wenn uns der TTC gefährlich werden kann, dann im unteren Paarkreuz“, führt er aus. An den oberen Positionen schickt BWA wieder Tatiana Bahr und die weiter unbesiegte Oxana Fadeeva ins Rennen. Narine Antonyan und Lisa Straube komplettieren das Quartett. *ple*

Zu Gast beim Vorletzten

Tischtennis
Verbandsliga

Witten. Eigentlich sollten die Herren der DJK Blau-Weiß Annen beim Tabellenvorletzten SC Arminia Ochtrup II am Samstag (18.30 Uhr) nur wenig Mühe haben, den sechsten Saisonsieg festzusetzen. Die Münsterländer stehen noch ohne Erfolgsergebnis da.

Allerdings wäre es vor Wochenfrist fast so weit gewesen. Gegen den TTC Bergkamen-Rünthe ging es bis ins Entscheidungsdoppel. Hauchzart mit 7:9 unterlag die Reserve der Arminia um den Ex-Wittener Tobias Knoll dem Tabellenvierten. Das sollte die Ruhrstädter nicht beunruhigen, aber zumindest mal eine Warnung sein, den kommenden Gegner nicht auf die allzu leichte Schulter zu nehmen. „Ochtrup war personell nie komplett und steht zu Unrecht unten drin“, sagt BWA-Geschäftsführer Paulo Rabaca. Vor allem im oberen Paarkreuz haben die Münsterländer viel Qualität. Dominik Gust verlor erst eines seiner acht Spiele. Spitzenspieler Tobias Knoll war dagegen erst einmal im Einsatz. „Wenn er spielt, müssen wir besonders aufpassen“, so Rabaca.

Die Wittener werden ihre Aufstellung diesmal ein wenig umstellen. Andreas Schneider fehlt urlaubsbedingt. Dafür rückt Marcel Szigan, Top-Akteur der Zweitvertretung in der Bezirksliga, im unteren Paarkreuz nach. Mit einem Sieg würde BWA seine bislang weiße Weste wahren. In fünf Spielen gelangen fünf Siege. *ple*